

„Wir sind ein Volk“

– unter diesem Motto stand die Veranstaltung in Kaiserslautern anlässlich 25 Jahre Wiedervereinigung. Vor 25 Jahren, am 3. Oktober wurde der Vertrag über den „Beitritt“ der ehemaligen DDR zur Bundesrepublik Deutschland unterschrieben. Für mich als ehemalige DDR-Bürgerin ein unvergesslicher Tag. Deshalb war es mir ein Bedürfnis, diesen Tag zu feiern und mich zu erinnern. Vor allem wir ehemaligen DDR-Bürger haben nicht vergessen, dass die CDU „im Westen“ die einzige Partei war, die uns Menschen „im Osten“ nicht aufgab. Helmut Kohl hat mit seiner Politik stets dazu beigetragen, dass das Thema Wiedervereinigung immer im Focus stand. Dafür sind ihm heute noch viele Menschen dankbar.

Für die Veranstaltung am 27. September konnte Herr Xaver Jung (MdB) Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Thüringer Landtagspräsidentin a.D. und Ministerin a.D., als Referentin gewinnen. Mit Hilfe der TU Kaiserslautern konnte die spätere Rektorin der TU Ilmenau nach der Wende die Universität zu einer Vorzeigeuniversität umgestalten.

Nach ihrem Vortrag über die großen Erfolge und den wirklich „blühenden Landschaften“ in Ostdeutschland, wie es Helmut Kohl versprochen hatte, beantwortete sie Fragen der Zuhörer. Ich hatte das große Vergnügen, mit ihr ein persönliches Gespräch zu führen.

Einig waren sich alle Anwesenden: Man darf nie vergessen, dass es diesen Staat DDR gab, der seine Menschen bespitzelte, bestimmte Meinungsäußerungen mit Gefängnis bestrafte, keine Kritik zuließ, für dem Pressefreiheit ein Fremdwort war und der auch für viele menschliche Schicksale verantwortlich war.



Xaver Jung (MdB) begrüßt die Gäste



Frau Prof. Dr. Schipanski während ihrer Rede



Herr Xaver Jung bedankt sich ganz herzlich bei Frau Prof. Schipanski



Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski und Sabine Seidel